

Appell des Sportbürgermeisters an die Solidarität der Vereinsmitglieder



Liebe Mitglieder und Sporttreibende,

das Coronavirus wirft unser gewohntes Leben zunehmend aus der Bahn.

Ich bin mir sehr bewusst, dass die durch die Stadt Stuttgart getroffenen Maßnahmen zum Sportbetrieb in unseren Vereinen Sie persönlich und uns alle hart treffen. Eine Situation, wie wir sie derzeit erleben, ist für uns alle neu, unbekannt, auch beängstigend.

Genau deswegen ist jetzt unsere große Solidarität gefordert – und zwar in zweierlei Hinsicht:

Oberstes Ziel ist es, die Verbreitung des Coronaviruses so zu verlangsamen, dass unser Gesundheitssystem in der Lage ist, sich ausreichend um alle diejenigen zu kümmern, bei denen die Krankheit schwer verläuft. Diese Verlangsamung ist nur dadurch zu erreichen, dass wir alle unsere sozialen Kontakte auf das unbedingt Notwendige reduzieren. Ich bitte Sie: Halten Sie sich an das Verbot der Stadt und treffen Sie sich nicht privat organisiert auf den Sportanlagen der Vereine.

Ich persönlich hoffe sehr, dass wir in einigen Wochen zur Normalität zurückkehren können. Wir alle, denke ich, möchten unser Leben dann wieder so zurückhaben, wie wir es gewohnt sind. Die Stilllegung des Sportbetriebs und die damit einhergehenden Rückforderungen von Beiträgen durch Vereinsmitglieder bringen Ihren Verein wirtschaftlich an seine Grenzen, bedrohen möglicherweise seine Existenz. Ich bitte Sie daher: Sehen Sie derzeit von Rückforderungen ab. Ich kann mir vorstellen, dass Ihr Verein Ihnen – sobald das wieder möglich ist – ein Ersatzangebot für den ausgefallenen Sportbetrieb machen wird. Auch hier ist unsere Solidarität gefragt, damit unsere Vereine überleben und wir in Zukunft wieder Sport treiben können.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Ihr

Dr. Martin Schairer
Sportbürgermeister
Landeshauptstadt Stuttgart